Thokozani Majozi

Wastewater minimisation using central reusable water storage in batch plants.

Zusammenfassung

'an insgesamt neun großen mitarbeiterbefragungen, die in drei verschiedenen modi erhoben wurden, wird hier untersucht, ob die nichtbeantwortung einzelner items systematisch mit einstellungen, so wie sich diese aus anderen items schätzen lassen, zusammen hängt. damit wird der verbreiteten vermutung nachgegangen, dass item- nonresponses (ebenso wie unit-nonresponses) in mitarbeiterbefragungen auf geringes commitment, niedrige zufriedenheit oder ähnliches hindeuten. ebenso wird untersucht, ob item-nonresponses rein zufällig erfolgen. die ergebnisse bestätigen beide hypothesen nicht. es scheint eher so zu sein, dass der hauptgrund für item-nonresponses darin liegt, dass die befragten keine meinung zum jeweiligen befragungsgegenstand haben oder herleiten können oder sich ihrer antwort nicht sicher genug sind.'

Summary

'it is often assumed in employee surveys that item nonresponse, just like unit nonresponse, is an indicator of low commitment, low satisfaction, or similar attitudes. nine large employee surveys using three different modes of data collection are used to study whether item nonresponse behavior correlates systematically with attitudes measured by other items in the questionnaire. in addition, we investigate whether item nonresponse can be explained as simple errors. our findings do not support either hypothesis. instead, it seems that item nonresponse occurs primarily because the respondents do not have an opinion or cannot easily generate one on the subject of the item, or because they feel too uncertain about their answers.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).